



Deggendorf, den 23.10.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Moser,

im Namen der Interessenvertretung „Schützenswerter Klosterberg“, der Bürgerinitiative „Unser Klosterberg“ und im Namen der Umweltverbände BUND Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz stellen wir eine Anfrage zu den Gutachten, die im Zusammenhang mit Planungen im Gebiet des Klosterbergs vergeben werden sollen oder die bereits in Auftrag gegeben worden sind. Bezüglich der Gutachten, die - soweit uns bekannt ist - zu Lokalklima, Baugrund, Niederschlags- und Abwasserverhältnissen und Biodiversität erstellt werden sollen, bitten wir um Informationen zu folgenden Aspekten:

Mit welchen konkreten Fragestellungen wurden die Gutachten jeweils in Auftrag gegeben bzw. welche Leistungen sollen jeweils mit diesen Gutachten erbracht werden? Sollen sich die Gutachten jeweils auf städtebauliche oder auf bauvorhabenbezogene Fragestellungen beziehen?

Mit welchen Methoden wurde gearbeitet oder soll jeweils gearbeitet werden?

In Bezug auf die Untersuchungen zum Stadtklima: Wo, wie, in welcher Wiederholungsrate und in welcher jahreszeitlichen Verteilung sollen Daten erhoben werden? Ist eine Modellierung z. B. der Luftbewegungen geplant, wenn ja, mit welchen Methoden / Modellen?

In Bezug auf die Gutachten, die die Verkehrsbelastung untersuchen sollen, aber nach unseren Informationen noch nicht in Auftrag gegeben worden sind, bitten wir um Informationen zur geplanten weiteren Vorgehensweise. Hierbei ist z. B. von Interesse, welche Erhebungen / Verkehrszählungen im Einzelnen geplant sind und in welchen Zeitraum diese stattfinden sollen.

In Bezug auf die Erhebungen zur Pilzflora möchten wir einerseits darum bitten, uns die Berichte zu ggf. bereits durchgeführten Erhebungen zukommen zu lassen; von Interesse sind außerdem die bei der Stadt vorliegenden Gutachten und Erhebungen zu den bisher durchgeführten Pilzverpflanzungen.

Da die für die Erfassung wichtigen Fruchtkörper von Pilzen bekanntermaßen je nach Witterung unterschiedlich ausgebildet werden, halten wir es außerdem für erforderlich, die Erfassungen über mehrere Jahre durchzuführen. Insbesondere sollte auch in diesem Jahr untersucht werden, da es weniger trocken ausfällt als die letzten Jahre. Auf verschiedene Vorkommen u. a. von Saftlingen und damit von geschützten und zum Teil auch hoch bedrohten Arten haben wir bereits hingewiesen; nach einem Fund im letzten Jahr (allerdings ein altes, nicht ganz sicher zu bestimmendes Exemplar) ist auch ein Vorkommen des Violettgrauen Ellerlings - *Camarophyllus flavipes* (Rote Liste Bayern 1) möglich. Zur vollständigen Bewertung sollte auch der sog. Grillenhang (der west-exponierte Hang östlich des Harkerwegs) in die Untersuchungen mit einbezogen werden.

Umfassen die Aufträge für die einzelnen Gutachten ggf. auch Leistungen zur Einbeziehung und Information der interessierten Öffentlichkeit von Seiten der Gutachter, also zum Beispiel Informationsaustausch und/oder Diskussion mit unseren Bürgerinitiativen und Verbänden bzw. allgemein mit Bürgerinnen und Bürgern?

Falls bereits einzelne der zum Klosterberg beauftragten Gutachten abgeschlossen wurden oder z. B. Zwischenberichte vorliegen, möchten wir darum bitten, uns diese zur Verfügung zu stellen.

Mit den besten Grüßen aus der Stadt-Au

gez. Julia Baumann, Interessenvereinigung „Schützenswerter Klosterberg“

gez. Gerhard Nagl, Bürgerinitiative „Unser Klosterberg“

gez. Georg Kestel, 1. Vorsitzender Kreisgruppe Deggendorf, BUND Naturschutz in Bayern e. V.

gez. Martin Sigl, 1. Vorsitzender Kreisgruppe Deggendorf, Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.